



Reformierte Kirchengemeinde Murten

Kirchgemeindeversammlung vom 17. Mai 2022, 19.30 Uhr

im Kirchgemeindesaal

Protokoll

Leitung der Sitzung	Andreas von Känel, Präsident
Protokoll	Claudia Rickli
Anwesende Räte	Jürg Gutknecht, Hans Beat Johner, Urs Leicht, Olivia Merz, Monika Stettler, Ruth Wasserfallen
Amtsträger	Annina Martin, Kathrin Reist, Christian Riniker
KG Münchenwiler	Peter Suter
Finanzen	Brigitte Höhener
Synodalrätin	Thérèse Chammartin
Abgeordnete der Synode	Daniel Etter, Ueli Fiechter, Alain Grandjean, Heinz Thalmann, René Wirz
Rechnungsprüfungskommission	Fritz Herren
Gemeinderat	Rudolf Herren
Herausgeber Bulletin	Toni Moser
Entschuldigt	Die Rechnungsrevisoren Heinz Gygax und Adrian Lerf, Ernst Maeder-Essig, Matthias Rentsch, Pfr. Markus Vögtli, Peter Santschi, Präsident KG Münchenwiler
Stimmzähler	Ueli Minder
Presse	Chantal Wieland, Der Murtenbieter

Zur heutigen Kirchgemeindeversammlung wurde mittels Bulletin Nr. 5 des Monats Mai, im Anzeiger Laupen vom 21. April 2022, im Amtsblatt des Kt. Freiburg vom 22. April 2022 sowie im Murtenbieter vom 10. Mai 2022, mit gleichzeitiger Bekanntgabe der Traktandenliste eingeladen.

Zum Einladungsmodus sowie zur Traktandenliste gibt es keine Einwände.

Traktanden

1. Eröffnung / Besinnung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 7. Dezember 2021
4. Genehmigung des Jahresberichts 2021
5. Jahresrechnung 2021
 - a) Laufende Rechnung
 - b) Bericht der Rechnungsprüfungskommission
 - c) Genehmigung
6. Information aus den Ressorts und dem Pfarrteam
7. Verschiedenes

1. Eröffnung / Besinnung

Der Präsident begrüsst herzlich zur heutigen Kirchgemeindeversammlung. Sie kann unter normalen Bedingungen stattfinden, da keine coronabedingten Einschränkungen mehr gelten. Zwar ist das Coronavirus noch nicht verschwunden, aber man hat sich mehr oder weniger daran gewöhnt mit diesem Virus zu leben. Grössere Sorgen bereitet die unsichere weltpolitische Lage, welche mit dem Einmarsch der sowjetischen Armee am 24. Februar in die Ukraine ihren Ursprung hat. Das Leid und die Not der ukrainischen Bevölkerung begleiteten uns Tag für Tag. Die Bilder aus den Kriegsgebieten und die Ankunft der Flüchtlinge in ganz Europa, inklusive der Schweiz, rufen nach Unterstützung. Der Präsident wird im Verlaufe der heutigen Versammlung zu den kirchgemeindlichen Aktivitäten zugunsten humanitärer Hilfe für die Ukraine informieren.

Der Präsident richtet einen besonderen Gruss an Frau Thérèse Chammartin, Vertreterin des Synodalrates.

Die Besinnung gestaltet Pfarrerin Kathrin Reist

2. Wahl des Stimmenzählers

Als Stimmenzähler wird Ueli Minder gewählt.

Anwesende Stimmberechtigte: 30

3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 7. Dezember 2021

Das Protokoll wird nicht verlesen. Es konnte im Sekretariat eingesehen oder vor der Versammlung bezogen werden. Es gibt keine Bemerkungen zum Protokoll.

Die Versammlung genehmigt das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 7. Dezember 2021 einstimmig.

4. Genehmigung des Jahresberichts 2021

Gemäss Artikel 73 und 76, Ziffer 4 der Kirchenordnung genehmigt die Kirchgemeindeversammlung in den ersten 5 Monaten des Jahres das Protokoll der letzten Versammlung, den Jahresbericht sowie die Jahresrechnung.

Der Jahresbericht 2021 wurde im Mai-Bulletin 2022 publiziert und wird deshalb hier nicht verlesen. Er konnte im Sekretariat eingesehen oder vor der Versammlung bezogen werden. Die Vizepräsidentin Ruth Wasserfallen würdigt den Jahresbericht und schlägt ihn zur Genehmigung vor.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung 2021

Die Jahresrechnung wird in 3 Punkten behandelt.

a) Laufende Rechnung

Jürg Gutknecht, verantwortlicher Kirchgemeinderat «Finanzen» teilt mit, dass die Jahresrechnung 2021 mit einem Ertragsüberschuss abschliesst. Dieser beläuft sich auf Fr. 39'007.95 und er ist u.a. darauf zurückzuführen, dass im Rechnungsjahr trotz schlechter Prognosen mehr Steuereinnahmen eingegangen sind, als budgetiert wurden. Aus diesem Grund konnten gemäss der Kassiererin Brigitte Höhener im Rechnungsjahr zu den budgetierten Abschreibungen von 10 Prozent nochmals Fr. 49'000.00 abgeschrieben werden. Gemäss Brigitte Höhener wurden die budgetierten Vorgaben im Grossen und Ganzen erreicht. Bei den kirchlichen Aktivitäten wurde aus Pandemie Gründen hingegen weniger Geld ausgegeben als vorgesehen.

Brigitte Höhener präsentiert in einem 5-Jahresvergleich Zahlen zu den Ausgaben, Einnahmen und zur Entwicklung der Steuereinnahmen von 2017 – 2021. Die Statistik zeigt, dass die Steuereinnahmen jährlich gestiegen sind. Im Rechnungsjahr zum Beispiel ist der Steuerertrag um Fr. 161'000.00 höher als im Vorjahr, was einer Steigerung von rund 9 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Ansonsten bewegen sich die Zahlen immer etwa im gleichen Grössenrahmen. Im Jahr 2019 wurde der Steuerausgleichsfonds geäufnet. Dem Fonds wurden im Rechnungsjahr 2021 Fr. 150'000.00 zugeführt.

b) Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Jedes zweite Jahr wird eine externe Stelle mit der Revision beauftragt. Dieses Jahr wurde der Treuhänder Schwab diese Aufgabe übertragen. Der Revisor Jürg Zahler hat die Rechnung geprüft. Fritz Herren, Mitglied der Rechnungsprüfungskommission, liest den Bericht von Jürg Zahler vor. Daraus geht u.a. hervor, dass die Buchhaltung korrekt und äussert sauber geführt ist, dass alle Belege übersichtlich abgelegt sind und dass die Unterstützung durch die Verantwortlichen im Rahmen der Revisionsarbeiten hervorragend war.

Frage aus dem Publikum: Auf die Frage von René Wirz, ob das harmonisierte Rechnungslegungsmodell HRM2 dieses Jahr zur Anwendung kommt, antwortet Brigitte Höhener, dass HRM2 im 2022 noch nicht eingeführt wird und dass auch nicht bekannt ist, ob es in den nächsten Jahren eingesetzt wird.

Der Kirchgemeindevorstand empfiehlt der Kirchgemeindeversammlung die Rechnung so zu verabschieden.

c) Genehmigung

Die Jahresrechnung 2021 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Der Präsident verdankt die Arbeit von Brigitte Höhener und Jürg Gutknecht. Für das Engagement der Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission sowie für die Budgettreue der Kirchgemeinderäte dankt der Vorsitzende bestens.

6. Informationen aus den Ressorts und dem Pfarrteam

• **Musik**

Ruth Wasserfallen informiert, dass die Konzerte der *Serenadenreihe „Musik & Wort“* von Oktober 2021 bis April 2022 alle in der Deutschen Kirche durchgeführt wurden. Aufgrund der coronabedingten Einschränkungen wurden bei den Besucherzahlen grössere Schwankungen verzeichnet.

Die *Midi Musique Konzerte* finden auch dieses Jahr wieder traditionell während den Brocante-Samstagen statt.

Fest im Jahresprogramm integriert sind vier *Musikgottesdienste*.

Als Zeichen der Solidarität und zugunsten humanitärer Hilfe für die Bevölkerung der Ukraine findet am Sonntag, 22. Mai 2022, 17.00 Uhr ein *Benefizkonzert* in der Deutschen Kirche statt.

• **Bulletin**

Es wurde eine Arbeitsgruppe „Bulletin mit Vully“ eingesetzt mit der Aufgabe zu prüfen, ob eine gemeinsame Publikation mit der Kirchgemeinde Môtier-Vully realisierbar ist. Eine gemeinsame Publikation wäre ein Gewinn für die Deutschsprachigen in Môtier wie auch für die Französischsprachigen in Murten und Meyriez. Gleichzeitig wird das Layout des Bulletins überarbeitet – es soll farbiger werden.

• **Elterntreff**

Annina Martin teilt mit, dass der Elterntreff nach den Sommerferien weitergeführt wird.

• **Fiire mit de Chliine**

Der Anlass ist ökumenisch und die Zusammenarbeit mit den Katholiken funktioniert gemäss Annina Martin sehr gut.

- **Ukraine Zmittag**
Als Zeichen der Solidarität mit den UkrainerInnen lädt die Kirchgemeinde zu einem einfachen Zmittag ein am Mittwoch, 1. Juni 2022, 11.30 -13.00 Uhr im Kirchgemein-
desaal. Der Erlös aus der Kollekte geht ans Hilfswerk der Evangelischen Kirchen
der Schweiz (HEKS).
- **Neue Katechetin**
Olivia Merz informiert, dass Annina Thalmann als neue Katechetin angestellt wurde.
Sie übernimmt ab dem neuen Schuljahr zwei Primarschulklassen.
- **Ukraine**
Wie der Präsident bereits einleitend gesagt hat, ist der Kirchgemeinderat nach wie
vor bestürzt ob dem Leid, das der Krieg in der Ukraine anrichtet. Der Rat hat des-
halb bereits verschiedene Massnahmen getroffen:
 - Pfarrer Markus Vögtli vertritt die Kirchgemeinde bei der Stadt Murten, welche
die Aktivitäten im Zusammenhang mit den ukrainischen Flüchtlingen koordiniert.
 - Als Soforthilfe hat der Rat am 5. April 2021 eine Spende von CHF 10'000 für die
Nothilfe gesprochen.
 - Die Kirchgemeinde stellt bis auf weiteres jeweils von Dienstag bis Freitagmor-
gen das Jugendzimmer für die psychologische Betreuung der ukrainischen
Flüchtlinge durch Natalia Achmedowa und Olga Kowalowa zur Verfügung.
 - Über die Projekte *Benefizkonzert* und *Ukraine-Mittagessen*, wurde bereits infor-
miert. Die gesamten Kosten werden von der Kirchgemeinde getragen. Der Erlös
der Kollekten kommt vollumfänglich der humanitären Hilfe zu.
 - Der Kirchgemeinderat beobachtet die Situation weiterhin und wird, soweit es in
seinen Möglichkeiten ist, weitere Projekte starten oder bestehende Projekte un-
terstützen.
- **Haus der Begegnung in Charmey**
Der Präsident informiert, dass das reformierte Zentrum in Charmey per Ende Sep-
tember 2021 vorübergehend seine Aktivitäten eingestellt hat. Der Stiftungsrat wurde
erneuert und besteht neu aus 7 Mitgliedern. Heinz Thalmann vertritt unsere Kircheng-
emeinde in diesem Stiftungsrat. Aufgabe dieses neuen Stiftungsrates ist es nun, die
Situation zu analysieren, um das bestmögliche Ergebnis für die Zukunft zu finden.
Auf Grund der COVID-19 Pandemie sind die Einnahmen in den beiden letzten Jah-
ren stark rückläufig gewesen. Es fehlt der Stiftung deshalb an Liquidität, obwohl die
Gesamtsituation als gesund beurteilt werden kann. Verschiedene Kirchgemeinden
unterstützen das Vorhaben des Stiftungsrates mit einem Darlehen. Der Kircheng-
emeinderat Murten hat deshalb beschlossen diese Aktivitäten ebenfalls mit einem
zinslosen Darlehen von CHF 20'000, rückzahlbar bis 31.12.2023, zu unterstützen.
Ein entsprechender Darlehensvertrag wurde gemacht.
- **Liegenschaften - Projekt «Kirchgemeindehaus»**
Anlässlich der Kirchgemeindeversammlung vom 17. Dezember 2019 informierte
Andreas von Känel über das Resultat der Zustandsanalyse der Liegenschaften der
Kirchgemeinde. Der Rat hat für dieses Jahr die energetische Sanierung des deut-
schen Pfarrhauses geplant und die notwendigen Finanzen budgetiert. Andreas von
Känel wies seinerzeit anlässlich der Versammlung auch darauf hin, dass es notwen-
dig ist, die Situation des Kirchgemeindehauses zu überdenken. Er erinnert daran,
dass der Bau des aktuellen Kirchgemeindehauses anlässlich der Pfarreiversamm-
lung vom 17. März 1957 beschlossen wurde. Dieser Bau ersetzte das im Jahre
1853 errichtete «Cathecumenenlokal». Am 12. Januar 1958 tagte der Pfarreirat ein
erstes Mal in diesen Lokalitäten. Nachdem in den 90-iger Jahren regelmässig mo-
niert wurde, das Kirchgemeindehaus entspreche nicht mehr den aktuellen Bedürf-
nissen der Kirchgemeinde, bewilligte die Kirchgemeindeversammlung am 18. April
1994 ein Projekt des Architekten Peter Mäder aus Ried für den Umbau. Nun ist es
wieder so weit: Das Kirchgemeindehaus entspricht nicht mehr den Anforderungen
der heutigen Zeit. Der Kirchgemeinderat hat deshalb drei Architekten beauftragt ein
Vorprojekt (kostenlos) für die Neuausrichtung zu erstellen. Nach der Beurteilung der

drei eingereichten Projekte durch den Kirchgemeinderat wurde schlussendlich Architekt Peter Blatter aus Murten beauftragt sein Vorprojekt etwas anzupassen damit dieses als Vorgesuch (Bauvoranfrage) bei der Behörde zur Begutachtung eingereicht werden kann. Dazu hat der Kirchgemeinderat einen fixen Betrag von CHF 8'000 bewilligt. Sollte diese Bauvoranfrage bewilligt werden, so wäre der Kirchgemeinderat verpflichtet der Kirchgemeindeversammlung einen entsprechenden Projektierungskredit zu beantragen. Über die weitere Entwicklung des Projekts wird im Bulletin informiert.

7. Verschiedenes

Thérèse Chammartin überbringt die besten Grüsse des Synodalrats. Positiv findet sie die Idee der Zusammenarbeit über den See mit der Kirchgemeinde Môtier-Vully. Und auch die Aktivitäten der Kirchgemeinde zugunsten humanitärer Hilfe für die Ukraine begrüsst Thérèse Chammartin sehr. Sie weist auf das kantonale Kirchenfest vom 2. Oktober 2022 in Môtier hin und dass in diesem Zusammenhang jede Kirchgemeinde eine Kürbispflanze in ihre Obhut erhalten wird mit der Einladung für ihr Gedeihen zu sorgen.

Ruth Wasserfallen dankt Andreas von Känel für seine grosse Arbeit für die Kirchgemeinde. Die präsidialen Aufgaben sind vielfältig und es ist anerkennenswert, wie unser Präsident sie alle unter einen Hut bringt. Herzlichen Dank!

Der Präsident dankt den Kirchgemeindegliedern für ihr Kommen sowie dem Pfarrteam, den Katechetinnen, den Mitarbeiterinnen in der Verwaltung, dem Sigristen-Team, allen freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie seinen Kolleginnen und Kollegen im Rat für ihre sehr geschätzte Mitarbeit und ihr stetes Engagement zum Wohle unserer Kirchgemeinde.

Nächste Versammlung: Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet am Dienstag, 13. Dezember 2022, 19.30 Uhr, statt.

Schluss der Versammlung: 20.30 Uhr

Der Präsident

Die Protokollführerin

Andreas von Känel

Claudia Rickli

24. Mai 2022